

Der FRANKENBUND in Zeiten der Corona-Pandemie

Liebe Bundesfreundinnen
und Bundesfreunde,

bedauerlicherweise ist der FRANKENBUND in seinem Jubiläumsjahr wie viele andere von den Auswirkungen der derzeitigen Corona-Pandemie betroffen. Die notwendigen Beschränkungen des öffentlichen Lebens sowie die Abstands- und Hygienemaßgaben sind in unser aller Interesse ergangen, beeinträchtigen aber auch unsere Programmgestaltung des Gesamtbundes in massiver Weise. Dabei obliegt uns eine besondere Verantwortung, denn viele unserer geschätzten Mitglieder gehören zur besonders gefährdeten Risikogruppe.

Deshalb hat die engere Bundesleitung auf ihrer Sitzung am 28. Mai 2020 schweren Herzens einstimmig beschlossen, **alle FRANKENBUND-Veranstaltungen abzusagen**, soweit sie auf der Ebene des Gesamtbundes für dieses Jahr geplant waren. Damit müssen sowohl die Jubiläumsausstellung „Franken um 1920“, die Oberfränkische Regionalfahrt, die Jubiläumsfeier mit Festakt und Staatsempfang im Museum für Franken in Würzburg als auch der 9. Fränkische Thementag „Bildstöcke in Franken“ sowie der 91. Bundesitag in diesem Jahr ausfallen. **Alle Veranstaltungen werden im kommenden Jahr 2021 nachgeholt.** Über die genaue Terminierung werden wir Sie rechtzeitig in der Zeitschrift *FRANKENLAND* in Kenntnis setzen.

Einzig die Enthüllung der von der Gruppe Würzburg gestifteten Gedenkta-

fel an die Gründung vor 100 Jahren am Ort des damaligen Geschehens wird am 11. Oktober 2020 stattfinden. Dies ist wegen der möglichen Beschränkung der Teilnehmerzahl und der Freiluftsituation möglich. So wollen wir wenigstens am Gründungstag selbst unseres Geburtstages würdig gedenken.

Um Ihnen, liebe FRANKENBUND-Freunde, zumindest einen kleinen Ersatz für die gestrichenen Veranstaltungen zu bieten, werden wir einige zusätzliche Angebote im Internet auf der Seite des FRANKENBUNDES (www.frankenbund.de) präsentieren. So soll die zur Eröffnung der Jubiläumsausstellung geplante Gesprächsrunde mit Wissenschaftlern dort genauso gezeigt werden wie eine für September geplante Präsentation, die die wichtigsten Inhalte dieser Schau „Franken um 1920“ thematisieren und Sie damit auf den Besuch der Ausstellung im nächsten Jahr schon einmal einstimmen soll. Auch der „Fränkische Thementag“ wird virtuell mit seinen Vorträgen und der Vorstellung einzelner Bildstücke im Netz vorbereitet.

So kann ich nur mein größtes Bedauern ausdrücken, dass die Zeitläufe uns keine attraktiven Jubiläumsfeierlichkeiten ermöglichen. Dennoch soll gelten: ‚Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!‘ Für Sie alle wünsche ich das Beste und: Bleiben Sie gesund!

Ihr
Paul Beinhofer